

[Russische Generäle werden verdächtigt, eine Ammoniak-Pipeline in Sumy beschossen zu haben](#)

28.08.2024

Infolge des Beschusses kam es zu einem Leck mit Ammoniakverdampfung. Dadurch wurden die Voraussetzungen für eine Umweltkatastrophe geschaffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Infolge des Beschusses kam es zu einem Leck mit Ammoniakverdampfung. Dadurch wurden die Voraussetzungen für eine Umweltkatastrophe geschaffen.

Zwei russische Generäle und drei Obersten des westlichen Militärdistrikts der Streitkräfte der Russischen Föderation wurden wegen des Beschusses der Ammoniak-Pipeline in der Stadt Sumy verdächtigt. Dies teilte die Regionaldirektion des Sicherheitsdienstes der Ukraine am Mittwoch, den 28. August mit.

Der Untersuchung zufolge wurde im März 2022 während der vorübergehenden Besetzung des Bezirks Sumy auf Anweisung dieser Offiziere von mehreren Raketenwerfern Grad auf die Ammoniakabteilung der Werkstatt von PJSC Sumykhimprom eingeschlagen.

„Infolge des feindlichen Angriffs wurde die Ammoniak-Pipeline beschädigt, was zu einem Leck mit Verdampfung des Ammoniaks führte. Dadurch wurden die Voraussetzungen für den Ausbruch einer Umweltkatastrophe geschaffen“, heißt es in dem Bericht.

Daraufhin beschuldigte die militärische Führung der Russischen Föderation grundlos das ukrainische Militär, angeblich an der Sprengung des Ammoniak- und Chlorspeichers schuld zu sein.

„Während der Ermittlungen wurde festgestellt, dass dieser Anschlag vom Feind geplant und durchgeführt wurde, um die ukrainische Regierung und die Verteidigungskräfte zu diskreditieren und Panik unter der lokalen Bevölkerung zu säen“, so der Sonderdienst weiter.

Alle fünf Russen wurden in Abwesenheit wegen des Artikels über die Verletzung der Gesetze und Gebräuche des Krieges (Teil 1 des Artikels 438 des Strafgesetzbuches der Ukraine) angeklagt.

Zuvor wurde bereits der russische Generalleutnant Vladimir Spiridonov verdächtigt. Er war an der Besetzung von Cherson und an Versuchen zur Unterdrückung der Widerstandsbewegung in der Region beteiligt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 272

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.